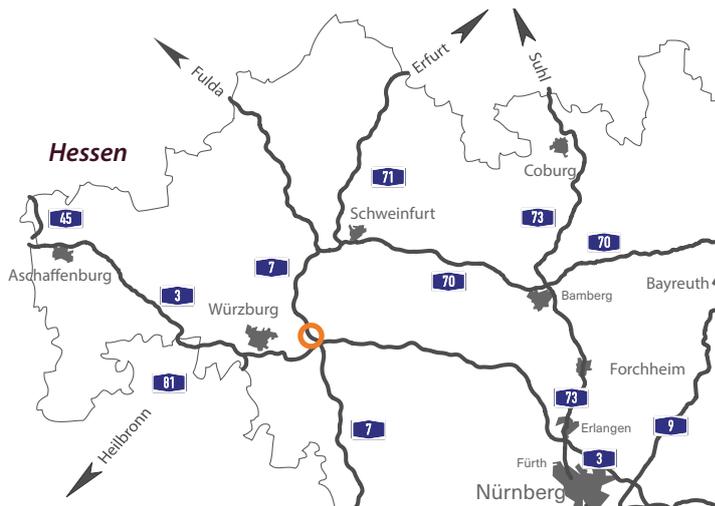


A 7 | Ersatzneubau | Talbrücke Rothof

Zwischen Anschlussstelle Würzburg/
Estenfeld und Autobahnkreuz Biebelried



A 7 | Ersatzneubau Talbrücke Rothof

Zwischen Anschlussstelle Würzburg/Estenfeld und Autobahnkreuz Biebelried

Die im Zuge der A 7 südöstlich der Anschlussstelle Würzburg/Estenfeld liegende Talbrücke Rothof wurde von Frühjahr 2017 bis Ende 2021 durch einen Neubau ersetzt.

Nach Fertigstellung des ersten neuen Teilbauwerkes neben der bestehenden Brücke lief der Verkehr von November 2018 bis Herbst 2020 mit insgesamt vier Fahrstreifen auf der Fahrbahn Richtung Fulda. Nach abschnittsweisen Abbruch der Bestandsbrücke in Richtung Würzburg erfolgte anschließend der Neubau in gleicher Achse.

Im Herbst 2020 wurde dann der Verkehr auf diese Fahrbahn umgelegt und anschließend der Überbau der in Seitenlage neu gebauten Brücke der Fahrtrichtung Fulda in die Achse der A 7 quer verschoben. Bis Mitte 2021 wurde die alte Talbrücke Rothof dann vollständig durch einen Neubau ersetzt.

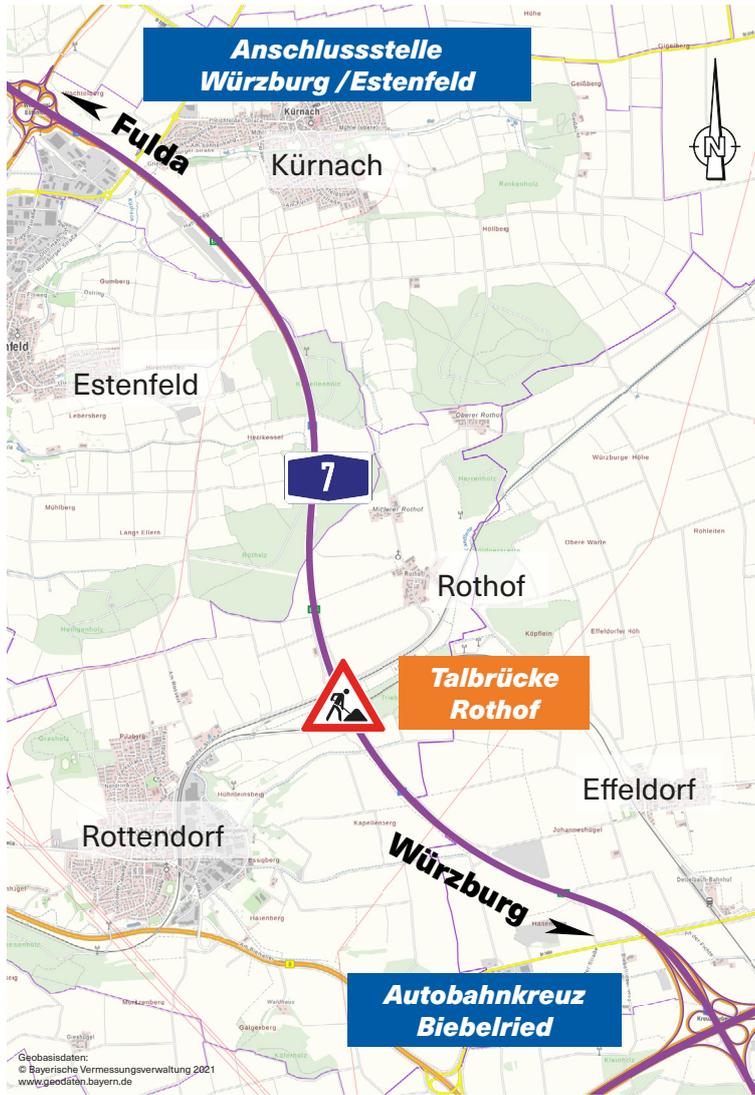
Die Erneuerung der gut 50 Jahre alten Brücke war auf Grund des insgesamt schlechten

Bauwerkszustandes und der für die heutigen Verkehrsverhältnisse nicht mehr ausreichenden Tragreserven zwingend erforderlich. Seit dem Bau der alten Talbrücke Rothof hat sich durch den rasant angestiegenen Güter- und Schwerverkehr eine Nutzungsänderung der Talbrücke eingestellt. Für diese hohen Beanspruchungen war die bestehende Brücke nicht ausgelegt. Der Neubau wurde daher für heutige und künftige Verkehrslasten bemessen.

Um eine langlebige und zukunftsichere Konstruktion zu gewährleisten, kamen ausschließlich robuste und erprobte Bauweisen zum Einsatz. Zudem wurde die neue Brücke im Hinblick auf einen eventuellen späteren Ausbau der A 7 bereits für sechs Fahrstreifen hergestellt. Während der Bauzeit standen den Verkehrsteilnehmern in beiden Richtungen zwei Fahrstreifen zur Verfügung.

Die Kosten der Maßnahme in Höhe von rund 39 Millionen Euro trug der Bund.





Projektdaten

Bauweise	Taktschiebeverfahren mit Querverschub	Baubeginn	März 2017
Höhe Überbau	3,70 Meter	Bauende	Ende 2021
Länge	410 Meter	Kosten	ca. 39 Millionen Euro
Stützweiten in Meter	35 + 50 + 4 x 60 + 50 + 35		
Höhe über Gelände	32 Meter		
Überbau	einzelliger Spannbeton-Hohlkasten		



Kontakt

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

Telefon +49 911 4621-01
presse.nordbayern@autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern

Stand: Dezember 2021

Fotos

Cover: Hajo Dietz, Nürnberg Luftbild (altes Bauwertk im Oktober 2017)

Innenseite: Jan Schäfer (September 2021)